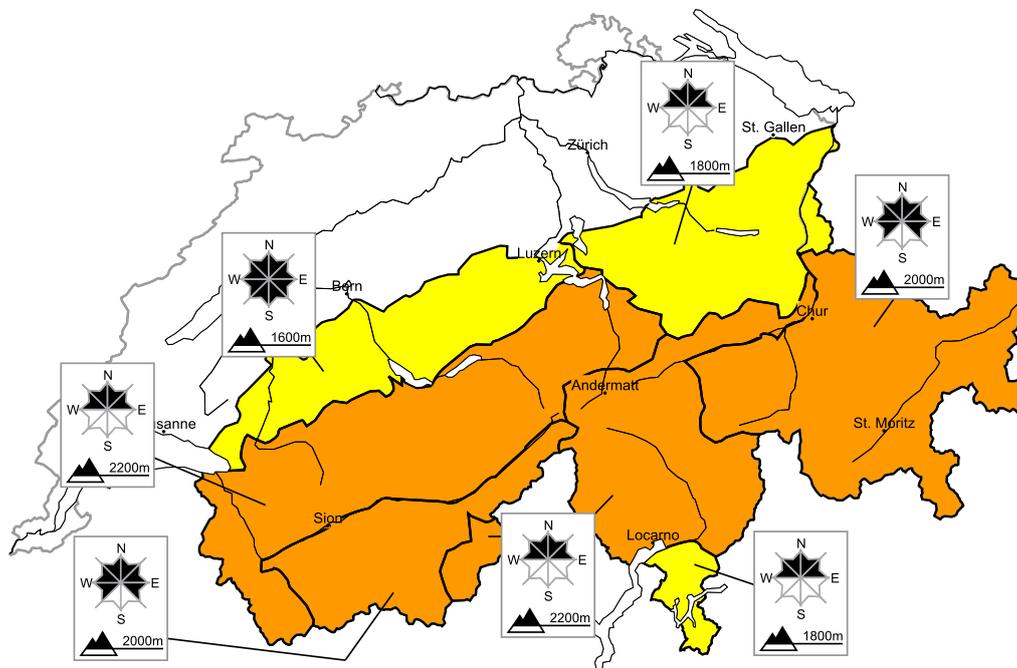


## Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 9.2.2017, 08:00 / Nächster Update: 9.2.2017, 17:00

### Lawinengefahr

Aktualisiert am 9.2.2017, 08:00



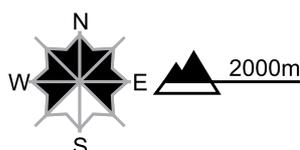
#### Gebiet A

**Erheblich, Stufe 3**



#### Altschnee, Triebschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Ausgeprägte Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können vor allem an Schattenhängen bis in tiefe Schichten durchreissen und eine gefährliche Grösse erreichen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Fernauslösungen sind möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

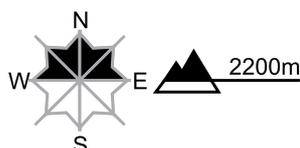
#### Gebiet B

**Erheblich, Stufe 3**



#### Triebschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Die älteren Triebschneeannehlungen können vor allem in ihren Randbereichen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF  
 www.slf.ch

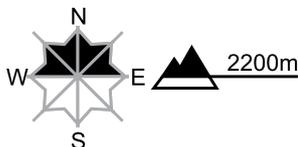
**Gebiet C**

**Erheblich, Stufe 3**



**Neu- und Triebsschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Die Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Zudem entstanden meist kleine Triebsschneeansammlungen. Diese liegen vor allem in Kammlagen. Sie sollten vorsichtig beurteilt werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

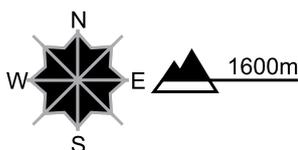
**Gebiet D**

**Mässig, Stufe 2**



**Neu- und Triebsschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage können vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

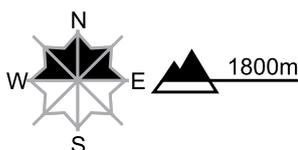
**Gebiet E**

**Mässig, Stufe 2**



**Neu- und Triebsschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschreibung**

Neu- und Triebsschnee der letzten Tage können teilweise noch ausgelöst werden. Dies besonders an sehr steilen Hängen. Lawinen sind eher klein. Die Gefahrenstellen sind überschnit und kaum zu erkennen. In der Höhe nehmen die Gefahrenstellen zu. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 8.2.2017, 17:00

### Schneedecke

Vor allem in Kammlagen entstanden frische, eher kleine Tribschneeansammlungen. Diese sind teils störanfällig. Die teils mächtigen Neu- und Tribschneesichten der vorangehenden Tage stabilisieren sich langsam. Sie sind aber stellenweise noch störanfällig. Dies besonders an Schattenhängen, wo sie kantig aufgebaute Altschneesichten überlagern. Tiefer im Altschnee sind in Höhenlagen zwischen 2200 m und 2800 m vor allem an windgeschützten Schattenhängen Schwachsichten vorhanden. Besonders ausgeprägt und störanfällig sind diese in den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens. In den übrigen Gebieten sind vor allem an schneearmen Stellen oder Übergängen von wenig zu viel Schnee teilweise Lawinen im schwachen Altschnee auslösbar.

### Wetter Rückblick auf Mittwoch, 8.2.2017

In der Nacht und tagsüber fiel vor allem im Norden und im Wallis Schnee. Die Schneefallgrenze lag bei 800 bis 1000 m. In den übrigen Gebieten war es meist bewölkt. Nur im Engadin gab es längere Aufhellungen.

#### Neuschnee

Von Dienstagmittag bis Mittwochabend fielen folgende Schneemengen:

- Alpennordhang westlich der Reuss, Unterwallis: 10 bis 20 cm
- übriger Alpennordhang, Oberwallis: 5 bis 10 cm
- Graubünden und Tessin: wenige Zentimeter oder kein Schnee

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -4 °C

#### Wind

- in der Nacht vorübergehend mässig bis stark aus Nordwest, dann abflauend
- tagsüber meist schwach aus Nordost

### Wetter Prognose bis Donnerstag, 9.2.2017

Die Nacht ist im Osten teils klar. Sonst ist es bewölkt und oberhalb von rund 1000 m können ein paar Flocken Schnee fallen. Tagsüber gibt es im Norden hochnebelartige Restbewölkung unterhalb von rund 1500 m. Darüber ist es teils sonnig. Im Süden bleibt es bewölkt.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -5 °C im Norden und bei -7 °C im Süden

#### Wind

- nachts den Voralpen entlang mässiger Nordostwind, sonst schwachwindig
- tagsüber schwacher, in der Höhe bis mässiger Südwind

### Tendenz bis Samstag, 11.2.2017

Am Freitag ist es im Norden über dem Hochnebel meist sonnig. Im Süden fällt wenig Schnee oberhalb von rund 800 m. Am Samstag ist es im Norden abgesehen von hohen Wolkenfeldern meist sonnig. Im Süden ist es meist bewölkt und wenig Schneefall ist möglich. Die Lawinengefahr nimmt ab, in den Gebieten mit schwachem Altschnee nur langsam.